

Kulturtermine

Foto

Die vhs Fotofreunde laden am 27.3. um 19.30 Uhr zur Vernissage ihrer Ausstellung in das Haus der Begegnung.

Bilder

Unter dem Motto „Mein liebstes Bild“ zeigen Bürger ihre Lieblingsbilder, die Vernissage findet am 27.3. ab 19.30 Uhr in der Kulturhalle statt.

Konzert

Am 28.3. spielen Stadtkapelle und Spielmanszug ab 19.30 Uhr ihr Frühjahrskonzert in der Aula des Schyren-Gymnasiums.

Kunst

Freddy Langer zeigt ab 10.4. um 19.30 Uhr in der Kulturhalle „Blind Date“. Der Künstler liest zur Eröffnung.

Geschichte

„In Szene gesetzt – 150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen“ lautet der Titel der Ausstellung, die mit der Vernissage am 16.4. um 18 Uhr beginnt.

Lesung

Steffen Kopetzky, Autor und Stadtrat, liest am 17.4. um 20 Uhr im Festsaal des Rathauses aus seinem neuen Roman „Risiko“.

Blues

Die Hörbie Schmidt Blues Band, Preisträger und Kult-Band, spielt am 18.4. ab 20.30 Uhr im intakt Musikinstitut.

Konzert

Das Schweizer Modern-Jazz-Trio Vein spielt am 19.4. ab 21 Uhr in der Künstlerwerkstatt „VEIN feat. Greg Osby“.

Frage

Stadtarchivar Andi Sauer zeigt diesmal unter „wer kennt wen“ Fotos aus den 40er bis 60er Jahren, Vernissage 24.4., 19.30 Uhr Städtische Galerie.

Fotografie

Auch das Kreativquartier zeigt unter „historisch neu interpretiert“ 150 Jahre Fotografie, Vernissage 25.4., 19.30 Uhr.

Kabarett

„BrotZeit & Spiele“ lautet das Programm, das Luise Kinseher am 24.4. ab 20 Uhr im Stockerhof zeigt.

IMPRESSUM

Verlag/Herausgeber/Herstellung:
KASTNER AG – das medienhaus,
Schloßhof 2–6, 85283 Wolnzach,
Telefon 08442/9253-0

V.i.S.d.P.: Kilian Well
E-Mail: der-pfaffenhofener@kastner.de

Redaktion: Claudia Erdenreich,
Kilian Well, Hellmuth Inderwies,
Lorenz Trapp

Layout: Monika Lang

Anzeigen: Claudia Sünder
Telefon: 08442/9253-705
Mobil: 01 71 / 1 222 722

Erscheinungsweise: monatlich

Der Pfaffenhofener erhalten Sie in der Buchhandlung Pesch, der Buchhandlung Kilgus, bei Schreibwaren Daubmeier, Schreibwaren Prechter, Tabak Bergmeister, Tabak Breitner etc.

Nächste Ausgabe voraussichtlich

Freitag, 24. 04. 2015

Regionale Kompetenz

Dirk Möller von Iimgau Immobilien über sein Geschäft

von Claudia Erdenreich

Wer das Büro am Münchener Vormarkt betritt, befindet sich in einem Familienbetrieb. Dirk Möller, seine Frau und sein Vater betreuen an diesem Standort sei über 20 Jahren ihre Kunden, darunter zahlreiche Stammkunden. Iimgau Immobilien gibt es seit 1974, die Firma konzentriert sich bewusst auf den Landkreis Pfaffenhofen und die nähere Umgebung. Insgesamt fünf Mitarbeiter

betreuen die Kunden und Interessenten. Eine Auszubildende lernt Immobilienkauffrau.

„Hier haben wir Marktkenntnis erworben“, versichert Dirk Möller, der zunächst eine Ausbildung als Bankkaufmann absolvierte und danach noch als Notargehilfe. Im Anschluss besuchte er die Deutsche Immobilienakademie in Freiburg, er ist Immobilienfachwirt und Diplom-Sachverständiger für Immobilienbewertungen. Die Kombination aus Finanzen und

Recht findet er ideal, das fundierte theoretische Wissen ist ihm dabei sehr wichtig. „Es gibt auch schlecht ausgebildete Makler“, erklärt er den teils negativen Ruf der Branche.

Davon hebt sich Iimgau Immobilien bewusst ab durch fachliche Kompetenz, Konzentration auf die Region und auf das Maklergeschäft. Hier werden Wohnungen und Häuser für Kauf und Miete vermittelt, die Firma baut nicht selber. Daneben gibt es den Bereich Hausverwaltung als ideale Ergänzung.

Der räumliche Schwerpunkt des Geschäfts liegt in Pfaffenhofen und rund 25 Kilometer darum herum, teils auch in den Landkreisen Schrobenhausen, Freising und Dachau sowie gelegentlich direkt in München. Besichtigungen, die weite Anfahrten erforderlich machen, sind nicht immer ideal.

Dirk Möller konnte in den letzten Jahren gut beobachten, wie die Ansprüche der Kunden, aber auch die Anforderungen an Immobilien angestiegen sind. Zudem wächst die Bürokratie massiv, was nicht immer leicht zu bewältigen ist. Gerade in Pfaffenhofen gibt es zudem eine sehr starke Nachfrage bei gleichzeitig sinkendem Angebot und einer spürbaren Preissteigerung. Viele Menschen wollen nach Pfaffenhofen ziehen, andere sehen in Immobilien eine ideale Kapitalanlage.

Das Angebot hinkt der Nachfrage hinterher, Immobilien werden in Zeiten von niedrigen Zinsen und unsicherer Lage gehalten und oft nur aus externen Gründen wie beruflich bedingten Umzügen oder Trennung verkauft.

„Die hohe Nachfrage wird sich nicht verändern, solange sich die Zins-situation nicht gravierend verändert“, betont Dirk Möller. Er muss Wohnungen und Häuser oft nur an Bestandskunden anbieten und nicht mehr inserieren. Den Wohnungsmarkt in der Region sieht er aktuell durchaus als schwierig an, besonders für Kunden, die Nachteile haben.

Alleinerziehende, Menschen mit geringem Einkommen, mit Schulden oder Arbeitslose haben es hier schwer, eine Wohnung zu finden. Dirk Möller versucht als Makler hier auch ausgleichend zu wirken, doch sein Einfluss ist begrenzt, „der Vermieter trifft die Entscheidung“. Er betont aber auch: „Der allergrößte Teil der Mieter hält seine vertraglichen Pflichten ein.“

Neuerungen bei Verkauf und Vermietung

Im Bereich der Einfamilienhäuser sieht er den Markt „individueller“, da spielen mehr subjektive Überlegungen hinein. Allgemein haben sich die Kunden im Vorfeld meist sehr gut informiert, sie wissen genau, was sie wollen und was sie sich leisten können. „In unserer Region ist durchaus Geld im Umlauf“, weiß Dirk Möller. Für die Zukunft sieht er in der Region keine großen Veränderungen im Immobilienbereich, die Nachfrage wird bleiben, die Preise vermutlich noch steigen, jedoch nicht extrem. Das eigene Unternehmen hat er für die Zukunft gut aufgestellt, die Qualifikationen bieten zusammen mit der langjährigen regionalen Kompetenz eine gute Ausgangsbasis.

Das Maklergeschäft wird komplizierter, vielschichtiger und aufwändiger durch immer neue gesetzliche Vorgaben und differenzierte Kundenwünsche. Hier sieht Dirk Möller aber auch eine Chance, „wir sind gut aufgestellt.“



Dirk Möller in seinem Büro am Münchener Vormarkt

Iimgau Immobilien Möller GmbH
Münchener Vormarkt 1
85276 Pfaffenhofen
www.ilmgau.de

Hypnose ist die Lösung

Oliver Range lebt seine Berufung in der therapeutischen Praxis

von Lorenz Trapp

Falls Sie Hypnose nur aus dubiosen Fernsehshows kennen und glauben, ein Hypnotiseur habe übermenschliche Fähigkeiten – vergessen Sie es! „Niemand weiß wirklich, was Hypnose ist“, sagt Oliver Range, „nur eines ist sicher: Sie wirkt.“ Oft werde sie als veränderter Bewusstseinszustand bezeichnet, welche Veränderung aber gemeint ist, bleibt offen. Viele denken auch, es sei eine Art Schlaf oder Traum – und damit haben sie nicht ganz unrecht: Die Hypnose nämlich verdankt ihren Namen Hypnos, dem griechischen Gott des Schlafes. Doch mit den gewohnten nächtlichen Schlaf- oder Traumphasen hat die Hypnose nichts zu tun. „Sie ist so etwas wie ein Tagtraum“,

erläutert Oliver Range, „und sie wirkt bei jedem Menschen anders – aber egal: Hauptsache, sie wirkt!“

Oliver Range weiß, wovon er spricht. Im Alter von 20 Jahren hatte er einen schweren Verkehrsunfall und lag nach der Reanimation mehrere Monate mit gebrochenem Genick im Wachkoma. Gegen alle Prognosen gelang es ihm, seinen Rollstuhl zunächst zu schieben und sich dann ganz ohne Fortzubewegen. Geholfen haben ihm dabei die drei Schritte der Hypnose: Glauben, Vertrauen und Entscheiden – und sein Unterbewusstsein zum Verbündeten machen: „Genau das ist Hypnose!“ Seit einigen Jahren behandelt er in seiner Praxis in der Türllorstraße Menschen nach anthropologischen Grundsätzen. „Jeder Mensch ist ein-

zigartig, und jeder kann sich verändern“, glaubt Oliver Range, und er unterstützt seine Klienten darin, ihr Unbewusstes und Trance als persönliche und natürliche Ressource zu nutzen. Damit hat jeder die Fähigkeiten, seine Probleme zu lösen. Wer als Klient zu ihm kommt, ist meist nervös. Wichtig ist, wieder zur Ruhe zu kommen. Dazu trägt die angenehme Atmosphäre in den Praxisräumen bei. Bei schmeichelnder Hintergrundmusik erzählt Oliver Range mit sanfter Stimme eine Geschichte – „manchmal von einem Strandspaziergang“ –, und der Klient „überschreibt“ gleichsam seine Sorgen in die Entspannung.

Der Hypnoterapeut und Heilpraktiker für Psychotherapie legt den Fokus auf Lösungen statt auf Probleme.



Wollen Sie abnehmen? Oder wollen Sie mit dem Rauchen aufhören? Macht Ihr Alltagsstress sie krank? Für Oliver Range bedeutet seine therapeutische Arbeit, das Selbstvertrauen und das Selbstwertgefühl des Klienten wieder zu festigen. In seiner Praxis hat Oliver Range seine Berufung zum Beruf gemacht. Aus der eigenen Erfahrung nach seinem Unfall weiß er, wie man die Stärken der Menschen so aktivieren kann, dass sie mit neuem Selbstvertrauen auf den richtigen Weg zur Lösung führen, auch wenn der richtige Weg niemals gerade ist. „Er weist Windungen auf und Steigungen“, ist unter einem Bild in der Praxis lesen. Oliver Range steht als einfühlsamer und kompetenter Begleiter bereit.



Oliver Range
Türllorstr. 12
85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441 7976065
www.hypnose-pfaffenhofen.com